

Sprüche 14

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



- 1 Der Weiber Weisheit baut ihr Haus, und ihre Narrheit reißt es mit eigenen Händen nieder.
- 2 Wer in seiner Geradheit wandelt, fürchtet Jehova; wer aber in seinen Wegen verkehrt ist, verachtet ihn¹.
- 3 Im Munde des Narren ist eine Gerte des Hochmuts; aber die Lippen der Weisen, sie bewahren sie².
- 4 Wo keine Rinder sind, ist die Krippe rein; aber viel Ertrag ist durch des Stieres Kraft.
- 5 Ein treuer Zeuge lügt nicht, aber ein falscher Zeuge spricht Lügen aus.
- 6 Der Spötter sucht Weisheit, und sie ist nicht da; aber für den Verständigen ist Erkenntnis leicht.
- 7 Geh hinweg von einem törichten Manne und bei wem du nicht Lippen der Erkenntnis merkst³.
- 8 Die Weisheit des Klugen ist, auf seinen Weg zu merken, und die Narrheit der Toren ist Betrug.
- 9 Die Schuld spottet der Narren⁴, aber unter den Aufrichtigen ist Wohlwollen.
- 10 Das Herz kennt seine eigene Bitterkeit, und kein Fremder kann sich in seine Freude mischen.
- 11 Das Haus der Gesetzlosen wird vertilgt werden, aber das Zelt der Aufrichtigen wird emporblühen.
- 12 Da ist ein Weg, der einem Menschen gerade erscheint, aber sein Ende sind Wege des Todes.
- 13 Auch beim Lachen hat das Herz Kummer, und ihr, der Freude, Ende ist Traurigkeit.
- 14 Von seinen Wegen wird gesättigt, wer abtrünnigen Herzens ist, und von dem, was in ihm ist, der gute Mann.
- 15 Der Einfältige glaubt jedem Worte, aber der Kluge merkt auf seine Schritte.
- 16 Der Weise fürchtet sich und meidet das Böse, aber der Tor braust auf und ist sorglos.
- 17 Der Jähzornige begeht Narrheit, und der Mann von Ränken wird gehaßt.
- 18 Die Einfältigen erben Narrheit, die Klugen aber werden mit Erkenntnis gekrönt.
- 19 Die Bösen beugen sich vor den Guten, und die Gesetzlosen stehen an den Toren des Gerechten.
- 20 Selbst von seinem Nächsten wird der Arme gehaßt; aber derer, die den Reichen lieben, sind viele.
- 21 Wer seinen Nächsten verachtet, sündigt; wer aber der Elenden sich erbarmt, ist glückselig.

- 22 Werden nicht irregehen, die Böses schmieden, aber Güte und Wahrheit finden, die Gutes schmieden?
- 23 Bei jeder Mühe wird Gewinn sein, aber Lippengerede gereicht nur zum Mangel⁵.
- 24 Der Weisen Krone ist ihr Reichtum; die Narrheit der Toren ist Narrheit.
- 25 Ein wahrhaftiger Zeuge errettet Seelen; wer aber Lügen ausspricht, ist lauter Trug.
- 26 In der Furcht Jehovas ist ein starkes Vertrauen, und seine⁶ Kinder haben eine Zuflucht.
- 27 Die Furcht Jehovas ist ein Born des Lebens, um zu entgehen den Fallstricken des Todes.
- 28 In der Menge des Volkes ist die Herrlichkeit eines Königs, aber im Schwinden der Bevölkerung eines Fürsten Untergang.
- 29 Ein Langmütiger hat viel Verstand, aber ein Jähzorniger erhöht die Narrheit⁷.
- 30 Ein gelassenes Herz ist des Leibes Leben, aber Eiferung⁸ ist Fäulnis der Gebeine.
- 31 Wer den Armen bedrückt, verhöhnt den, der ihn gemacht hat; wer aber des Dürftigen sich erbarmt, ehrt ihn.
- 32 In seinem Unglück wird der Gesetzlose umgestoßen, aber der Gerechte vertraut⁹ auch in seinem Tode.
- 33 Die Weisheit ruht im Herzen des Verständigen; aber was im Inneren der Toren ist, tut sich kund.
- 34 Gerechtigkeit erhöht eine Nation, aber Sünde ist der Völker Schande.
- 35 Des Königs Gunst wird dem einsichtigen Knechte zuteil; aber der Schändliche wird Gegenstand seines Grimmes sein.

Fußnoten

1. O. Wer Jehova fürchtet, wandelt ...; wer ihn aber verachtet, ist verkehrt usw.
2. d.h. die Weisen oder die Weisheit
3. O. denn Lippen der Erkenntnis hast du nicht bei ihm bemerkt
4. And. üb.: Die Narren spotten der Schuld
5. O. Nachteil, Verlust
6. d.h. dessen, der Jehova fürchtet
7. O. trägt Narrheit davon
8. O. Eifersucht
9. S. die Anm. zu Ps. 2,12